

Informationspaket zur Realisierungsplanung

Die wichtigsten Entscheidungen zur Neuausrichtung sind gefallen: die Pflicht zur Ableistung des Wehrdienstes ist ausgesetzt; die geplante Zahl der Großwaffengeräte ist festgelegt; die zukünftigen Strukturen der Bundeswehr sind geplant; die Stationierung wurde beschlossen; das Verteidigungsministerium wurde auf neue Beine gestellt.

Doch die Neuausrichtung geht über eine Strukturreform hinaus. Das Neue sind nicht allein die neuen Strukturen und Verfahren. Es geht vielmehr auch um ein neues Selbstverständnis. Fachliche und organisatorische Kompetenzen auf allen Ebenen werden zusammengeführt. Das bedeutet eine umfangreiche, organisationsbereichsübergreifende Verlagerung von Aufgaben und Personal sowie eine Zunahme von zivil/ militärisch gemischt besetzten Strukturen. Durch die eindeutige Zuweisung von Verantwortung werden Doppelstrukturen abgebaut, die Organisation wird insgesamt schlanker. Dies führt zu engerer Verflechtung, zugleich auch zu größerer Abhängigkeit der Bereiche voneinander. Erfolgreiches Zusammenwirken der Bereiche setzt daher die verstärkte Ausrichtung auf gemeinsame Ziele voraus. Zudem erfordert dies ein wachsendes gemeinsames Selbstverständnis aller Angehörigen der Bundeswehr, welches im Motto **Wir.Dienen.Deutschland.** plakativ Ausdruck findet.

2011 war das Jahr der Grundsatzentscheidungen für die Neuausrichtung der Bundeswehr. 2012 markiert den Beginn der Umsetzung. Bereits am 1. April 2012 – nicht einmal ein Jahr nach der Bekanntgabe der Eckpunkte zur Neuausrichtung der Bundeswehr – startete das Bundesministerium der Verteidigung damit. Als erste Dienststelle nahm es die neue Zielstruktur ein. Das grundlegend neu organisierte Haus wird jetzt in neun Abteilungen geführt, die Inspektore der militärischen Organisationsbereiche und ihre Stäbe wurden ausgegliedert.

Und von oben nach unten geht es weiter. Die Realisierungsplanung legt fest, wann welche Organisationseinheit ihre Zielstruktur einnehmen soll. Diese hat Bundesminister Dr. Thomas de Maizière am 11. Juni 2012 grundsätzlich gebilligt, sie steht noch unter dem Vorbehalt des Abschlusses des Beteiligungsverfahrens. Zu diesem Zweck hat jeder Organisationsbereich der Bundeswehr in den vergangenen Monaten zunächst Realisierungsabsichten entwickelt, die dann bereichsübergreifend organisatorisch-funktional und infrastrukturell abgestimmt wurden. Auch Einsatzbelange werden bei der Taktung der Umgliederungen berücksichtigt. Nach Abschätzung der zu erwartenden Kosten und der Überprüfung auf Finanzierbarkeit wurden aus den anfänglichen Realisierungsabsichten nun konkrete Realisierungspläne.

Diejenigen Elemente aus den Realisierungsplänen, die für die Neuausrichtung der Bundeswehr von übergeordneter Bedeutung sind, wurden in dem beigefügten Meilensteinplan zusammengefasst. Dieser enthält damit die wichtigsten Daten aus den Realisierungsplänen zu den militärischen Kommandobehörden, der obersten Truppenführungsebene sowie den Bundesoberbehörden und weiteren ausgewählten Dienststellen von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Neuausrichtung.

Die Realisierungsplanung schafft unter den geltenden Rahmenbedingungen größtmögliche Planungssicherheit. Die Bundeswehr unternimmt alle Anstrengungen, den Bundeswehrangehörigen und ihren Familien frühestmöglich Perspektiven für die berufliche und persönliche Zukunft aufzuzeigen.

Alle diese Planungen sind letztlich auch abhängig von den Haushaltsbeschlüssen des Deutschen Bundestags. Nur wenn Infrastrukturmaßnahmen, erforderliche Beschaffungen und die notwendige IT-Ausstattung auch weiterhin finanziell unterlegt sind, können die Planungen zeitgerecht Realität werden.

1. Der Meilensteinplan

Allen voran gehen in diesem Prozess – nach dem BMVg – die Höheren Kommandobehörden sowie Bundesoberbehörden und die oberste Truppenführungsebene. Diese, für die Unumkehrbarkeit der Neuausrichtung entscheidenden, Dienststellen aus den Realisierungsplänen der einzelnen Organisationsbereiche werden im sogenannten Meilensteinplan zusammengefasst. Darüber steuert das Ministerium das aufeinander abgestimmte weitere Vorgehen. Zugleich verdeutlicht der Meilensteinplan den Realisierungsfortschritt der erfolgskritischen Elemente der Neuausrichtung.

Der nun vorliegende Meilensteinplan ist das Ergebnis der erforderlichen, umfangreichen und intensiven Abstimmungen auf allen Ebenen. Bereits bis Ende dieses Jahres wird die Hälfte der erfolgskritischen Elemente arbeitsfähig sein. Die Zielstruktur soll bis Ende 2015 eingenommen werden. Der überwiegende Teil der Elemente soll sogar schon bis Ende 2013 in der Zielstruktur arbeiten. Die künftige Stationierung der im Meilensteinplan zusammengefassten Objekte soll bis zu drei Vierteln bis Ende 2015 verwirklicht sein. Ungeachtet dessen werden spätere Infrastrukturmaßnahmen zum Teil auch über 2017 hinaus erforderlich sein.

Die Details des Meilensteinplans sind in der Anlage einzusehen.

2. Auswirkungen auf das Stationierungskonzept und Liegenschaftsschließungen

Mit der Entscheidung von Bundesminister Dr. de Maizière vom 26. Oktober 2011 zum Stationierungskonzept der Bundeswehr in Deutschland wurde ein wichtiger Schritt im Rahmen der Neuausrichtung abgeschlossen. Das Stationierungskonzept ist Ergebnis einer umfassenden und gründlichen Analyse, in der alle relevanten Faktoren in einer ganzheitlichen Betrachtung der Grundprinzipien „Funktionalität“, „Kosten“, „Attraktivität“ und „Präsenz in der Fläche“ gegeneinander abgewogen wurden.

Nach Abschluss der Realisierungsplanungen aller Organisationsbereiche werden nur geringfügige Anpassungen erforderlich. So werden wir in Schleswig-Holstein den Standort Idstedt, der durch ein kleines Organisationselement der Luftwaffe begründet wurde, zusätzlich aufgeben müssen.

An vier Standorten werden wir deutliche Anpassungen in Bezug auf die dort ausgeplanten Dienstposten vornehmen müssen. Für die Aufstellung des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) wird jetzt, entgegen den ursprünglichen Planungen für den Standort Koblenz, auch der benachbarte Standort Lahnstein in größerem Umfang herangezogen. Zur Zeit zeichnet sich die folgende Änderung ab: Insgesamt wird der Standort Koblenz um rund 1.100 Dienstposten reduziert, der Standort Lahnstein wird um rund 1.200 Dienstposten aufwachsen. Auf der Zeitachse sind im Zuge der Umsetzung jedoch weitere Anpassungen an diesen beiden Standorten nicht auszuschließen. Ferner wird der Standort Laupheim um rund 300 Dienstposten reduziert, die jetzt größtenteils in Schönwalde realisiert werden. Ferner wächst der Standort Untermeitingen um rund 100 Dienstposten auf.

Bezogen auf den Gesamtumfang der Bundeswehr und der Komplexität der Feinausplanung aller Organisationsbereiche liegt der notwendige Anpassungsbedarf im zu erwartenden Rahmen und bestätigt die Tragfähigkeit des Stationierungskonzeptes. Aufbauend auf den Realisierungsplänen und unter Berücksichtigung der Verteilung der Dienststellen aller Organisationsbereiche wurden die spezifischen Schließungszeitpunkte von nicht mehr benötigten Liegenschaften abgeleitet. Diese sind auf der Zeitachse – insbesondere bei der Abhängigkeit von langfristigen Infrastrukturplanungen oder Rüstungsvorhaben – ab 2018 weniger konkret vorhersehbar.

Dabei ist der Zeitpunkt der Nutzungsaufgabe durch die Bundeswehr, durch ein aufzulösendes Bataillon oder eine zivile Dienststelle, nicht gleichbedeutend mit dem Zeitpunkt der Übergabe/Rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, zum Beispiel durch zeitlichen Nachlauf für Materialabgaben.

Darüber hinaus wird mit den jetzt vorliegenden Entscheidungen zur Feinstrukturplanung ein ganzes Spektrum von weiteren Planungen und Konzepten angestoßen. Dazu gehören auch die regionale sanitätsdienstliche Versorgung, die Gesamtheit der Ausbildungseinrichtungen einschließlich der regionalen Konzepte für

Schießanlagen und Übungsplätze sowie die optimale Gewährleistung der Verpflegung und bewirtschafteten Betreuung. Diese Umsetzungen werden zu gegebener Zeit kommuniziert werden.

Ein kleiner Teil der Liegenschaftsschließungen, die bereits in den Jahren 2012 und 2013 realisiert werden, wurde bereits im Februar dieses Jahres veröffentlicht. Der zeitliche Schwerpunkt der Liegenschaftsschließungen wird jedoch in den Jahren 2014 bis 2016 liegen. Somit verbleibt ausreichend Zeit um den Übergang zwischen Bundeswehrrnutzung und ziviler Nachnutzung zu gestalten.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat bereits nach Bekanntgabe der Stationierungsentscheidung den Konversionsprozess mit Unterstützung der Bundeswehr aktiv wahrgenommen und mit den betroffenen Kommunen Kontakt aufgenommen und schon zahlreiche Aktivitäten entwickelt. Die Bundeswehr leistet Unterstützung, indem sie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben alle relevanten Unterlagen übergibt. Darüber hinaus ermöglicht die Bundeswehr der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gemeinsam mit den Kommunen sowie ggf. potenziellen Interessenten eine Liegenschaftsbesichtigung. Dazu sind regionale Ansprechstellen¹ eingerichtet, die den frühzeitigen Kontakt aller Beteiligten und die nötige Beratung ermöglichen.

Anlage:

- Meilensteinplan
- Übersicht über die Schließungszeitpunkte von Liegenschaften
- Merkblatt zur Konversion

¹ Siehe Beilage „Merkblatt zur Konversion – Hilfestellungen, Förderungen und Verwertungsmodelle des Bundes“

Meilensteinplan Neuausrichtung Bundeswehr

| | | 2012 | | | | 2013 | | | | 2014 | | | | 2015 | | | | 2016 | | | | 2017 | | | |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------|------|----|-----|----|------|----|-----|----|------|----|-----|----|------|----|-----|----|------|----|-----|----|------|----|-----|----|
| | | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |
| Organisationselement | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| H | Kommando Heer | | ◆ | ◇ | | ◆ | | | | ◇ | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Division Schnelle Kräfte | | | | | | | | | | | | ◇ | ◆ | | | | | | | | | | | |
| | 1. Panzerdivision | | | | | | | | | | | | | | | ◇ | | ◆ | | | | | | | |
| | 10. Panzerdivision | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Ausbildungskommando | | | | | | | | | | | | ◆ | ◆ | | | | | | | | | | | |
| | Amt für Heeresentwicklung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lw | Kommando Luftwaffe | | ◆ | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Kommando Einsatzverbände Lw | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Kdo Unterstützungsverbände | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zentrum Luftoperationen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| M | Marinekommando | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Einsatzflottille 1 | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Einsatzflottille 2 | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Marineunterstützungskommando | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| San | Kommando Sanitätsdienst Bw | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Kommando SanEinsUstg | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Kommando RegSanUstg | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SKB | Kommando SKB | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Logistikkommando Bw | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Führungsunterstützungskommando Bw | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Kommando Strategische Aufklärung | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Kommando Territoriale Aufgaben | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Planungsamt | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | |
| GenInsp | Einsatzführungskommando Bw | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| Pers | Bundesamt für das Personalmanagement Bw | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Bildungszentrum Bw | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Nachwuchsgewinnungsorganisation/ 16 Karriere Center | ◆ | | ◇ | | ◆ | | | | ◆ | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| AIN | Bundesamt für Ausrüstung/IT /Nutzung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | WTD 41, WTD 51 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Marinearsenal | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| IUD | Bundesamt für Infrastruktur/ Umweltschutz/Dienstleistungen Bw | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Verpflegungsamt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |
| | Zentrum für Brandschutz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ◇ |

Legende

| | | | | |
|-----------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------|
| Startzeitpunkt ◆ | Arbeitsfähigkeit ◇ | Zwischenschritt ◆ | Zielstruktur ◆ | Zielstationierung ◇ |
| Maßnahmen zur Umsetzung werden begonnen | Definierte Aufgaben werden ausgeführt | Zwischenschritt ist erreicht | Organisationsstruktur ist eingenommen | Zielstruktur ist am Zielstandort eingenommen |

Abkürzungen

| | | | |
|---------|---------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------|
| H | Heer | IUD | Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen |
| Lw | Luftwaffe | Bw | Bundeswehr |
| M | Marine | Kdo | Kommando |
| San | Zentraler Sanitätsdienst der Bundeswehr | SanEinsUstg | Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung |
| SKB | Streitkräftebasis | RegSanUstg | Regionale Sanitätsdienstliche Unterstützung |
| GenInsp | Generalinspekteur der Bundeswehr | IT | Informationstechnik |
| Pers | Personal | WTD | Wehrtechnische Dienststelle |
| AIN | Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung | | |

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Baden-Württemberg

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Donaueschingen

I/2014

Kreiswehrrersatzamt Donaueschingen
Irmastraße

Ellwangen (Jagst)

Teilabgabe I/2015

Reinhardt-Kaserne
Hohenstauferstraße

Freiburg im Breisgau

I/2014

Dienstgebäude Stefan-Meier-Straße
Stefan-Meier-Straße

Hardheim

II/2017

Carl-Schurz-Kaserne
Alte Würzburger Straße

Hardheim

voraussichtlich 2019

Materiallager Hardheim
Am Wurmberg

abhängig von der Ausplanung
Kooperationsvorhaben Logistik

Hohentengen

I/2013

Oberschwaben-Kaserne
Osterfeldstraße

Immendingen

I/2016

Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Betriebsgelände
Hardstraße

Immendingen

I/2016

Dienstgebäude Bundeswehr-Dienstleistungszentrum
Schwarzwaldstraße

Immendingen

III/2016

Oberfeldwebel-Schreiber-Kaserne
Talmannsberg

Karlsruhe

IV/2012

Dienstgebäude Truppendienstgericht Süd 6.Kammer
Kantstraße

Karlsruhe

IV/2015

Musikkorps (ehemalige Dragoner-Kaserne)
Kaiserallee

Mannheim

voraussichtlich 2018

Kreiswehrrersatzamt Mannheim (Loretto-Kaserne)
Badener Platz

abhängig von Baumaßnahmen in Mannheim

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Baden-Württemberg

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Meßstetten

IV/2016

Luftverteidigungsanlage Martin Bauwerk I/II
Ringstraße

Meßstetten

Teilabgabe IV/2014

Zollernalb-Kaserne
Geissbuehlerstraße

Ravensburg

I/2014

Kreiswehrrersatzamt Ravensburg
Schützenstraße

Schwäbisch Gmünd

I/2014

Kreiswehrrersatzamt Schwäbisch Gmünd
Bismarckstraße

Sigmaringen

IV/2015

Aus- und Fortbildungsstätte Wehrbereichsverwaltung Süd
In der Vorstadt

Sigmaringen

IV/2015

Graf-Stauffenberg-Kaserne
Binger Straße

Ulm

voraussichtlich 2018

Bleidorn-Kaserne
Westerlinger Straße

abhängig von Anpassungsmaßnahmen in Ulm

Ulm

II/2015

Hindenburg-Kaserne
Weinbergweg

Walldürn

II/2017

Munitionsdepot Altheim
Erfelderstraße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Bayern

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Altenstadt

Franz-Josef-Strauß-Kaserne
Burglachbergstraße

Teilabgabe voraussichtlich 2018
abhängig von Baumaßnahmen in Oldenburg

Amberg

Leopold-Kaserne
Leopoldstraße

III/2017

Bamberg

Kreiswehrrersatzamt Bamberg
Promenadestraße

I/2014

Deggendorf

Kreiswehrrersatzamt Deggendorf
Graflinger Straße

I/2014

Donauwörth

Alfred-Delp-Kaserne
Sternschanzenstraße

I/2014

Erding

Fliegerhorst Erding
Landshuter Straße

voraussichtlich 2019
abhängig von Kooperationsvorhaben mit der
Industrie

Feldafing

Fernmeldeschule Feldafing
Tutzingerstraße

III/2017

Fürstenfeldbruck

Fliegerhorst Fürstenfeldbruck
Straße der Luftwaffe

voraussichtlich 2019
abhängig von Baumaßnahmen in Roth,
Schortens und Köln

Kaufbeuren

Fliegerhorst Kaufbeuren
Apfeltranger Straße

IV/2017

Kempton (Allgäu)

Artillerie-Kaserne
Kaufbeurer Straße

III/2016

Kempton (Allgäu)

Fachsaniätszentrum Kempton
Haubensteigweg

III/2016

Kempton (Allgäu)

Kreiswehrrersatzamt Kempton
Hinterm Siechenbach

I/2014

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe-/rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Bayern

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Kempten (Allgäu)

voraussichtlich 2018

Verpflegungsamt der Bundeswehr Außenlager Kempten
Ulmer Straße

abhängig von Baumaßnahmen in Oldenburg

Manching

II/2015

Max-Immelmann-Kaserne
Immelmannstraße

München

Teilabgabe voraussichtlich 2018

Verwaltungszentrum Wehrbereichsverwaltung Süd
Aussenstelle München
Dachauer Straße

abhängig von Baumaßnahmen in München

Penzing

voraussichtlich 2018

Flugplatz Penzing
Kauferingerstraße

abhängig vom Zulauf des neuen
Transportflugzeuges A400M

Sonthofen

voraussichtlich 2018

Grünten-Kaserne
Salzweg

abhängig von Baumaßnahmen in Sonthofen

Sonthofen

voraussichtlich 2018

Jäger-Kaserne
Mühlenweg

abhängig von Baumaßnahmen in Sonthofen

Traunstein

I/2014

Kreiswehersatzamt Traunstein
Vonfichtstraße

Unterdießen

I/2014

Friedensausbildungsdoppelstellung Dornstetten

Weiden in der Oberpfalz

I/2014

Kreiswehersatzamt Weiden
Dr.-Pfleger-Straße

Würzburg

I/2014

Kreiswehersatzamt Würzburg
Mergentheimer Straße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Berlin

Ort; Liegenschaft; Straße

Berlin

Flughafen Tegel

Avenue Jean Mermoz

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

voraussichtlich 2018

abhängig von Baumaßnahmen am
Regierungsflughafen Berlin (BBI)

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Brandenburg

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Cottbus

I/2014

Dienst- und Verwaltungsliegenschaft Cottbus

Karl-Liebknecht-Straße

Strausberg

voraussichtlich 2019

Barnim-Kaserne Strausberg

abhängig von Baumaßnahmen in Strausberg

Umgehungsstraße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Bremen

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Bremerhaven

I/2014

Dienstgebäude Bremerhaven

Wiener Straße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Hamburg

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Hamburg

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Hamburg
Sophienterrasse

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Hessen

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Darmstadt

I/2014

Kreiswehersatzamt Darmstadt
Michaelisstraße

Gelnhausen

I/2014

Kreiswehersatzamt Gelnhausen
Vor der Kaserne

Neustadt (Hessen)

III/2015

Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne
Niederkleiner Straße

Rotenburg an der Fulda

I/2016

Alheimer-Kaserne
Dickenruecker Straße

Rotenburg an der Fulda

I/2016

Diensträume Lager und Werkstattgebäude, Aussenstelle
Rotenburg an der Fulda
Dickenruecker Straße

Stadtallendorf

voraussichtlich 2018

Hessen-Kaserne
General-Nehring-Straße

abhängig von Baumaßnahmen in
Stadtallendorf

Wetzlar

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehersatzamt Wetzlar
Spilburgstraße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Mecklenburg-Vorpommern

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Dranske

voraussichtlich 2019

Unterkunft Dranske-Lancken
Lancken

abhängig von Baumaßnahmen in Putgarten

Eggesin

III/2015

Artillerie-Kaserne
Stettiner Landstraße

Lübtheen

IV/2014

Truppenübungsplatz Lübtheen
Lübbendorfer Chaussee

Neubrandenburg

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Schwerin
Musterungszentrum
Weg am Hang

Neubrandenburg

IV/2016

Fünfeichen-Kaserne
Fünfeichen

Rechlin

voraussichtlich 2018

Materialdepot Müritz/Betriebsteil Rechlin
Boeker Straße

abhängig von der Ausplanung
Kooperationsvorhaben Logistik

Stavenhagen

III/2016

Mecklenburgische-Schweiz-Kaserne
Straße nach Demmin

Trollenhagen

voraussichtlich 2019

Fliegerhorst-Kaserne
Südstraße/Fliegerhorst

abhängig von Baumaßnahmen in Laage

Trollenhagen

IV/2014

Flugplatz Neubrandenburg
Südstraße/Fliegerhorst

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Niedersachsen

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Aurich

II/2014

Blücher-Kaserne
Skagerrakstraße

Braunschweig

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Braunschweig
Grünwaldstraße

Bückeburg

voraussichtlich 2019

Jäger-Kaserne
Ulmenallee

abhängig von Baumaßnahmen in Bückeburg

Cuxhaven

II/2014

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Kaserne

Diepholz

Teilabgabe voraussichtlich 2018

Flugplatz Diepholz
Maschstraße

abhängig von Baumaßnahmen in
Schönewalde

Ehra-Lessin

III/2014

Truppenübungsplatz Ehra-Lessin
Am Platz

Göttingen

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Hannover
Breslauer Straße

Hannover

I/2014

Dienstgebäude Fliegerstraße
Fliegerstraße

Hannover

IV/2012

Truppendienstgericht
[Teil der Kurt-Schumacher-Kaserne]
Hans-Boeckler-Allee

Lorup

voraussichtlich 2018

Munitionslager Lorup
Harrenstätter Straße

abhängig von der Ausplanung
Kooperationsvorhaben Logistik

Lüneburg

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Lüneburg
Meisterweg

Lüneburg

Teilabgabe voraussichtlich 2018

Theodor-Körner-Kaserne
Bleckeder Landstraße

abhängig von weiterem Nutzungsbedarf der
Bundeswehr

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Niedersachsen

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Meppen

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Meppen
Herzog-Arenberg-Straße

Munster

voraussichtlich 2021

Peter-Bamm-Kaserne
Emminger Weg

abhängig von Baumaßnahmen in Munster

Schwanewede

III/2015

Dienstgebäude Bundeswehr-Dienstleistungszentrum
Schwanewede
An der Kaserne

Schwanewede

III/2015

Lützw-Kaserne
An der Kaserne

Stade

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Stade
Albert-Schweitzer-Straße

Visselhövede

IV/2015

Kaserne Lehnsheide
Celler Straße

Wilhelmshaven

III/2016

Ebkeriege-Kaserne
Ebkeriege

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Nordrhein-Westfalen

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Arnsberg Landeskommando Nordrhein-Westfalen, Kreiswehrrersatzamt Hansastraße | I/2014 |
| Bonn Dienstgebäude Bundesamt für Wehrverwaltung Ollenhauerstraße | III/2015 |
| Bonn Ermekeil-Kaserne Ermekeilstraße | II/2013 |
| Detmold Facharztzentrum Detmold Heldmanstraße | I/2014 |
| Düsseldorf Bergische-Kaserne Knittkuhler Straße | II/2015 |
| Düsseldorf Mobilmachungsstützpunkt Düsseldorf Knittkuhler Straße | IV/2017 |
| Euskirchen Funksendestelle Billiger Wald Billiger Wald | voraussichtlich 2019 abhängig von Baumaßnahmen in Schortens |
| Herford Kreiswehrrersatzamt Herford Wittekindstraße | I/2014 |
| Jülich Kreiswehrrersatzamt Jülich Neusser Straße | I/2014 |
| Kerpen Boelcke-Kaserne Boelcke-Straße | voraussichtlich 2019 abhängig von Baumaßnahmen in Nörvenich |
| Köln Kreiswehrrersatzamt Köln Bruehler Straße | voraussichtlich 2019 abhängig von Baumaßnahmen in Köln |
| Königswinter Materiallager Königswinter Landstraße | voraussichtlich 2018 abhängig von der Ausplanung Kooperationsvorhaben Logistik |

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Nordrhein-Westfalen

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Mechernich

voraussichtlich 2019

Luftwaffeninstandhaltungsgruppe 23 Mechernich
Bleibergstraße

abhängig von Baumaßnahmen in Wunstorf

Mönchengladbach

I/2014

Kreiswehrrersatzamt Mönchengladbach
Hofstraße

Münster

I/2017

Blücher-Kaserne
Einsteinstraße

Münster

Teilabgabe I/2014

Kreiswehrrersatzamt Münster
Niederdingstraße

Münster

voraussichtlich 2018

Lufttransportkommando Münster
Manfred-von-Richthofenstraße

abhängig von Baumaßnahmen in Kalkar

Recklinghausen

I/2014

Kreiswehrrersatzamt Recklinghausen
Elper Weg

Rheine

I/2014

Damloup-Kaserne
Mittelstraße

Rheine

voraussichtlich 2018

Theodor-Blank-Kaserne
Schuettorfer Damm

abhängig von Baumaßnahmen in
Schönewalde

Sankt Augustin

I/2015

Streitkräfteamt Abteilung I/ Informations- und Medienzentrale
der Bundeswehr
Alte Heerstraße

Siegen

I/2014

Kreiswehrrersatzamt Siegen
Tiergartenstraße

Straelen

voraussichtlich 2018

Zentrales Langzeitgerätelager Herongen
Leuther Landstraße

abhängig von der Materialabgabe
aufzulösender Verbände

Wesel

I/2014

Kreiswehrrersatzamt Wesel
Kreuzstraße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Nordrhein-Westfalen

Ort; Liegenschaft; Straße

Willich

Materialumschlagzentrum Willich

Krefelder Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

voraussichtlich 2018

abhängig von Baumaßnahmen in Siegburg

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Rheinland-Pfalz

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Bad Neuenahr-Ahrweiler

IV/2014

Ahrtal-Kaserne
Heerstraße

Bad Neuenahr-Ahrweiler

voraussichtlich 2018

Dienstgebäude Logistikzentrum der Bundeswehr Abteilung
Disposition Heer
Hauptstraße

abhängig von Baumaßnahmen in Berlin

Bad Neuenahr-Ahrweiler

I/2014

Heeresamt Abteilung V
Unterstraße

Birkenfeld

III/2014

Heinrich-Hertz-Kaserne
Schönenwaldstraße

Diez

IV/2016

Freiherr-vom-Stein-Kaserne
Limburger Straße

Emmerzhausen

I/2015

Truppenübungsplatz Daaden
Lager Stegskopf

Gillenberg

voraussichtlich 2018

Verpflegungsamt der Bundeswehr Außenlager Gillenberg
Bahnhofstraße

abhängig von Baumaßnahmen in Oldenburg

Idar-Oberstein

II/2017

Klotzberg-Kaserne
Klotzbergstraße

Kaiserslautern

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Kaiserslautern
Am Vogelsang

Koblenz

voraussichtlich 2018

Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung Rheinliegenschaft
Konrad-Adenauer-Ufer

abhängig von Baumaßnahmen in Koblenz
und Lahnstein

Koblenz

voraussichtlich 2018

Gneisenau-Kaserne
Alte Heerstraße

abhängig von Baumaßnahmen in Koblenz
und Lahnstein

Koblenz

voraussichtlich 2018

Wehrtechnische Dienststelle 51 Koblenz-Metternich
Universitätsstraße

abhängig von Baumaßnahmen in Lahnstein
und Trier

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Rheinland-Pfalz

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

| | |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Kusel Uffz-Krüger-Kaserne Haischbachstraße | III/2014 |
| Mainz Bundeswehrdienstleistungszentrum Mainz Rheinallee | III/2016 |
| Mainz Dienstgebäude Osteiner-Hof Schillerplatz | I/2014 |
| Mainz Generalfeldzeugmeister-Kaserne Freiligrathstraße | voraussichtlich 2019 abhängig von Baumaßnahmen in Mainz |
| Pirmasens Zentrales Langzeitgerätelager North Carolina Ave | Teilabgabe I/2014 |
| Speyer Kurpfalz-Kaserne Spaldinger Straße | IV/2016 |
| Traben-Trarbach Kaserne Mont Royal Mont Royal | III/2014 |
| Trier Dienstgebäude Musterungszentrum Trier Eurener Straße | I/2014 |
| Trier General-von-Seidel-Kaserne Luxemburger Straße | I/2014 |
| Trier Jäger-Kaserne Eurener Straße | I/2014 |

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Saarland

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Saarlouis

Teilabgabe II/2017

Graf-Werder-Kaserne

Wallerfanger Straße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Sachsen

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Leipzig

I/2014

Kreiswehrrersatzamt Leipzig

Wodanstraße

Mockrehna

voraussichtlich 2018

Munitionslager Mockrehna

abhängig von der Ausplanung
Kooperationsvorhaben Logistik

Brunnenstraße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Sachsen-Anhalt

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Halle (Saale)

I/2014

Dienstgebäude Musterungszentrum Halle

Albert-Schweitzer-Straße

Magdeburg

IV/2014

Landeskommando Sachsen-Anhalt

Diesdorfer Graseweg

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Schleswig-Holstein

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Alt Duvenstedt

Hugo-Junkers-Kaserne
Krummenorter Heide

voraussichtlich 2019

abhängig vom Zulauf des neuen
Transportflugzeuges A400M

Bargum

Materiallager Bargum
Dörpner Heuweg

voraussichtlich 2018

abhängig von der Ausplanung
Kooperationsvorhaben Logistik

Boostedt

Rantzau-Kaserne
Von-dem-Borne-Straße

III/2016

Bramstedtlund

Sanitätsmateriallager Bramstedtlund
Bramstedtlunder Straße

I/2017

Eckernförde

Preusser-Kaserne
Flensburger Straße

II/2017

Enge-Sande

Munitionslager Enge-Sande
Lecker Straße

III/2012

Flensburg

Dienstgebäude Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Flensburg
Meiereistraße

I/2017

Flensburg

Dienstgebäude Fernmeldebereich 91
Twedter Mark

II/2014

Glücksburg (Ostsee)

Kaserne Flottenkommando (NATO)
Uferstraße

spätestens 2022

abhängig von Baumaßnahmen in Rostock

Hohn

Flugplatz Hohn (NATO)

voraussichtlich 2019

abhängig vom Zulauf des neuen
Transportflugzeuges A400M

Hürup

Marinefunksendestelle Hürup
Husbyfelderstraße

III/2015

Idstedt

Richtfunk-, Schalt- und Vermittlungsstelle Idstedt
Osterfeld

II/2014

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Schleswig-Holstein

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Itzehoe Dienstgebäude Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Itzehoe Langer Peter | III/2015 |
| Kiel Dienstgebäude Sanitätskommando Feldstraße | III/2016 |
| Kiel Dienstgebäude Wehrbereichskommando I Niemanssweg | I/2014 |
| Kiel Marine-Flugplatz Kiel-Holtenau Schusterkrug | I/2014 |
| Ladelund Materiallager Ladelund Nordmarkstraße | II/2017 |
| Leck Patriot Stellung Leck (Flugplatz) Klixbueller Chaussee | III/2013 |
| Lütjenburg Schill-Kaserne Kieler Straße | I/2013 |
| Mölln Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung Betreuungsstelle Mölln Hindenburgstraße | I/2014 |
| Schleswig Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Schleswig Moltke Straße | I/2014 |
| Seeth Stapelholmer-Kaserne Stapelholmer Kaserne | III/2015 |

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.

Schließungszeitpunkte von Liegenschaften der Bundeswehr

Thüringen

Ort; Liegenschaft; Straße

beabsichtigter Zeitpunkt Quartal/Jahr

Mühlhausen (Thüringen)

I/2015

Görmar-Kaserne Mühlhausen

Sondershäuser Landstraße

Suhl

I/2014

Dienstgebäude Kreiswehrrersatzamt Erfurt Musterungszentrum

Suhl

Zellaer Straße

Erläuterungen:

- Schließungszeitpunkte beschreiben die Komplettabgabe/-rückgabe der Liegenschaft an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- Bei Teilabgaben verbleiben Teile der Liegenschaft in der Bundeswehrrnutzung.
- Einzelheiten zur Übergabe/Rückgabe der Liegenschaften sowie ggf. vorgezogener Erwerb von Teilen sind mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abzustimmen.



Bonn, 10.05.2012

Merkblatt zur Konversion - Hilfestellungen, Förderungen und Verwertungsmodelle des Bundes -

Der Bund ist bestrebt, Liegenschaften, die auf Dauer für Verteidigungszwecke entbehrlich sind, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kommunen und Investoren zeitnah einer zivilen Anschlussnutzung zuzuführen. Dabei verfügen die Kommunen auf Grund ihrer Planungshoheit über das wesentliche Instrument zur Steuerung der Umnutzungsplanungen. Als Planungsträger haben sie es in der Hand, selbst oder mit Unterstützung des Bundes, der Länder und von Investoren Nutzungsvorstellungen zu entwickeln und in Planungsrecht umzusetzen, das die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Region einbezieht. Es besteht daher ein gemeinsames Interesse an kooperativer Zusammenarbeit. Schlanke Zuständigkeitsregelungen, finanzielle Unterstützungen, bewährte und neue Verwertungsmodelle und flexible Kaufpreisfälligkeiten sind wesentliche Eckpfeiler des wirtschaftlichen Handelns.

I. Hilfestellungen des Bundes

Zuständig für die Verwertung der nicht mehr benötigten Immobilien des Bundes ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen. Die Ansprechpartner für regionale Konversionsfragen in den Hauptstellen der BlmA sind am Ende dieses Merkblatts benannt.

Die BlmA wird den Kommunen die relevanten liegenschaftsbezogenen Informationen zur Verfügung stellen, damit Vorüberlegungen für künftige Nutzungen bereits weit vor der tatsächlichen Freigabe der Standorte durch die Bundeswehr einsetzen können. Die betroffenen Kommunen werden zu diesem Zweck so frühzeitig wie möglich über die Termine der Standortfreigabe informiert. Gleichzeitig werden erste Gespräche mit den Kommunen und möglichen Investoren zur Anschlussnutzung geführt. Insbesondere bietet die BlmA den Kommunen den Abschluss von Konversionsvereinbarungen an, in denen alle Themen rund um die zivile Nachnutzung der Liegenschaften angesprochen werden, um für beide Seiten das bestmögliche Konversionsergebnis zu erreichen. Ebenso besteht für die Länder die Möglichkeit, mit der BlmA Konversionsvereinbarungen über landesspezifische Oberziele abzuschließen.

Die BlmA und das Bundesministerium der Verteidigung setzen die gemeinsame „Koordinierungsstelle für Konversionsfragen“ (KStK) fort. Sie koordiniert und – sofern notwendig – unterstützt die von den Konversionsfolgen betroffenen Kommunen und Länder bei der Bewältigung von grundsätzlichen Problemen und Anliegen im Zusammenhang mit der Bundeswehrstrukturreform.

Bei den Wehrbereichsverwaltungen und Bundeswehr-Dienstleistungszentren stehen ebenfalls Ansprechpartner für Konversionsfragen zu Verfügung. Investoren und Vertreter von Kommunen wird die Möglichkeit eingeräumt, sich vor Ort zu informieren und die freiwerdenden Liegenschaften zu besichtigen.

Den betroffenen Ländern und Kommunen steht die von Prof. Jacoby unter fachlicher Begleitung der BlmA im September 2011 veröffentlichte Arbeitshilfe „Nachhaltiges Konversionsflächenmanagement“ zur Verfügung, die am Beispiel der Konversionsentwicklung in Schleswig-Holstein allgemeingültige Hinweise und Hilfestellungen an die Kommunen gibt (Link: <http://www.unibw.de/ivr/raumplanung/forschung/refinakom>).

II. Förderungen

Um negative Auswirkungen von Konversionen von ehemals militärisch genutzten Liegenschaften der Bundeswehr und der Alliierten Streitkräfte abzuschwächen und Entwicklungspotenziale zu unterstützen, können seit vielen Jahren vom Bund und der europäischen Union mitfinanzierte Programme, die ausdrücklich keine ausschließlichen Konversionsprogramme darstellen, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel genutzt werden. Zu den auch für die Konversion nutzbaren Förderprogrammen der Bundesministerien gehören insbesondere die Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (BMW), das Städtebauförderungsprogramm (BMVBS), der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (BMW) sowie der Europäische Sozialfonds (BMS). Einzelheiten sind dem Internetangebot der erwähnten Bundesressorts zu entnehmen.

Die BImA fördert die Baureifmachung ehemaliger militärisch genutzter Flächen u.a. durch die finanzielle Beteiligung an städteplanerischen Voruntersuchungen bis hin zur Bauleitplanung und beteiligt sich an einzelnen Standortentwicklungsmaßnahmen. Ein wirtschaftliches Ergebnis bei der Entwicklung ist dabei vorausgesetzt.

Während des militärischen Betriebs führt die Bundeswehr Untersuchungs-, Erkundungs-, Sanierungs- und Räumungsmaßnahmen gemäß dem Altlastenprogramm der Bundeswehr durch.

Die BImA kommt ihren gesetzlichen Verpflichtungen als Grundstückseigentümerin nach dem Bundesbodenschutzgesetz, dem Polizeirecht sowie allen sonstigen einschlägigen Bestimmungen im Sinne einer nachhaltigen und effektiven Gefahrenabwehr nach. Sie richtet ihr Untersuchungs- und Erkundungsprogramm rechtzeitig auf den konkreten Freizugstermin gemäß der Stationierungsplanung der Bundeswehr aus. Ziel ist es, zum Zeitpunkt der militärischen Nutzungsaufgabe eine Übersicht über sämtliche noch ausstehenden Gefahrenabwehrmaßnahmen zu erreichen. Hierbei wird die BImA durch die Bundeswehr unterstützt. Der endgültige Umfang der Sanierungsmaßnahmen orientiert sich dann an der späteren zivilen Nutzung, die im Zeitpunkt der Freigabe der Liegenschaft in der Regel noch nicht feststehen wird.

III. Verwertungsmodelle

- Erstzugriffsoption für Gebietskörperschaften (nachfolgend aus Vereinfachungsgründen „Kommune“ genannt):

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat in seiner Sitzung am 21.03.2012 beschlossen, dass die BImA an Gebietskörperschaften sowie an privatrechtliche Gesellschaften / Unternehmen, Stiftungen oder Anstalten, an denen die Kommune / Gebietskörperschaft mehrheitlich beteiligt ist, die in deren Gebiet gelegenen entbehrlichen Grundstücke, die unmittelbar aus militärischer Vornutzung der Bundeswehr oder der Alliierten Streitkräfte stammen und zu militärischen Zwecken genutzt wurden (Konversionsgrundstücke), zum gutachterlich ermittelten Verkehrswert ohne Bieterverfahren veräußert („Erstzugriffsoption“).

Der Kommune steht die Erstzugriffsoption nur zu, wenn sie verbindlich gegenüber der BImA erklärt, dass der Erwerb unmittelbar der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe dient, zu der sie gesetzlich verpflichtet ist oder die sie auf Grundlage der jeweiligen Kommunalverfassung / Gemeindeordnung des Landes wahrnimmt („Zweckerklärung“). Dazu ist erforderlich, dass der Vertretungsbefugte der Kommune (i.d.R. der Bürgermeister / die Bürgermeisterin) deren grundsätzliches und begründetes Erwerbsinteresse innerhalb eines Zeitraums von in der Regel sechs Monaten gegenüber der BImA schriftlich erklärt, nachdem die Kommune von der BImA schriftlich über die anstehende Freigabe unterrichtet, auf die Möglichkeit des Erstzugriffs hingewiesen und ihr die Besichtigung der Liegenschaft sowie Einsichtnahme der verfügbaren Pläne und Unterlagen angeboten wurde.

Sobald die künftig planungsrechtlich zulässige zivile Nutzung hinreichend konkretisiert ist, z.B. durch Vorlage eines Nachnutzungskonzeptes, aus dem sich alle wesentlichen und für die Wertermittlung erforderlichen Daten der geplanten zivilen Nutzung ergeben, veranlasst die BImA die Ermittlung des vollen Wertes im Sinne der Bundeshaushaltsordnung durch ein Wertgutachten eines unabhängigen Sachverständigen, d.h. eines Sachverständigen in der Regel der BImA oder eines von der BImA beauftragten Gutachters.

Das Ergebnis der Wertermittlung wird der Kommune schriftlich mitgeteilt. Die Option auf den Erstzugriff verfällt, wenn die Verkaufsverhandlungen nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des Wertermittlungsergebnisses zur notariellen Beurkundung eines (mindestens für die Kommune bindenden) Grundstückskaufvertrages geführt haben.

Das gesamte Verfahren (ab Ausübung der Erstzugriffsoption durch die Kommune bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrages) soll einen Zeitraum von regelmäßig zwei Jahren nicht überschreiten.

Daneben haben sich im Zuge der bei der Konversion in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen die beiden folgenden Verwertungsmodelle in der Praxis bewährt, wobei auch eine Kombination einzelner Modelle möglich ist:

- Die BlmA verkauft an private Investoren, die ihrerseits über den Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages mit den Kommunen die Entwicklungsverpflichtungen übernehmen. Dabei wird der Kaufpreis im Bieterverfahren auf der Grundlage künftiger Nutzungsvorstellungen der Kommunen unter Berücksichtigung u.a. von Freilegungs-, Erschließungs- und Vermarktungskosten ermittelt. Vorhandene Unsicherheiten werden durch Risikoabschläge berücksichtigt. Damit beteiligt sich die BlmA im Sinne einer angemessenen Chancen-Risikoverteilung an den Kosten des Investors.
- Die BlmA bleibt Eigentümer, die Kommunen führen die Erschließung und Entwicklung durch. Hierzu schließt die BlmA mit den zuständigen Kommunen einen Städtebaulichen Vertrag, wonach sich die BlmA an den Erschließungs- und Entwicklungskosten auf der Grundlage eines abgestimmten Planungs- und Baurechts sowie entsprechender Kosten- und Erlösprognosen beteiligt.

Die BlmA ermöglicht im Einzelfall Zahlungserleichterungen, wie z.B. ein Hinausschieben der Kaufpreisfälligkeit oder die zinspflichtige Stundung des Kaufpreises über mehrere Jahre mit moderaten Zahlungen.

Sofern ein Verkauf vor Planungsreife erfolgt, können planungsbedingte Wertsteigerungen oder -minderungen gegenüber den bei Vertragsschluss angenommenen Nutzungsmöglichkeiten durch Nachzahlungs- oder Erstattungsverpflichtungen ausgeglichen werden.

Ansprechpartner in den Hauptstellen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
- Leiter/-in der Sparte Verkauf -

Baden-Württemberg und Bayern
Hauptstelle München
Sophienstraße 6
80333 München

Frau Maucher
Monika.Maucher@bundesimmobilien.de

Tel.: 089/5995-3320
Fax: 089/5995-3377

Berlin und Brandenburg
Hauptstelle Berlin
Fasanenstraße 87
10623 Berlin

Herr Regeler
Stephan.Regeler@bundesimmobilien.de

Tel.: 030/3181-4999
Fax: 030/3181-1460

Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Hauptstelle Magdeburg
Otto-von-Guericke-Straße 4
39104 Magdeburg

Herr Stumpf
Max.Stumpf@bundesimmobilien.de

Tel.: 0391/50665-400
Fax: 0391/50665-249

Für die Liegenschaften der britischen Streitkräfte:

Hauptstellenleiterin Portfoliomanagement
Frau Richter
Sonja.Richter@bundesimmobilien.de

Tel.: 0391/50665-444
Fax: 0391/50665-429

Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern
Hauptstelle Rostock
Kopernikusstraße 1a
18057 Rostock

Herr Karg
Raymund.Karg@bundesimmobilien.de

Tel.: 0381/336-101
Fax: 0381/336-114

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
Hauptstelle Koblenz
Schloss Hauptgebäude
56068 Koblenz

Herr Niebelschütz
Claus.Niebelschuetz@bundesimmobilien.de

Tel.: 0261/3908-129
Fax: 0261/3908-241

Nordrhein-Westfalen
Hauptstelle Dortmund
Andreas-Hofer-Straße 50
48145 Münster

Herr Dr. Brummund
Gerald.Brummund@bundesimmobilien.de

Tel.: 0251/934-3985
Fax: 0251/934-3966

Für die Liegenschaften der britischen Streitkräfte:
Hauptstellenleiter Portfoliomanagement

Herr Grotefeld
Bernd.Grotefeld@bundesimmobilien.de

Tel.: 0251/934-3586
Fax: 0251/934-3385

Sachsen und Thüringen
Hauptstelle Erfurt
Drosselbergstr: 2
99097 Erfurt

Herr Simon
Hans-Arno.Simon@bundesimmobilien.de

Tel.: 0361/3482-171
Fax: 0361/3482-110